



## Newsletter September 2022



Bildquelle: railbow/DB

Wir blicken diesmal zurück auf die CSDs, spontan hängt railbow sogar noch einen dran. Wir lernen aus der Menge der queeren Flaggen ein paar kennen, eine davon passt gut zu einem besonderen Tag des Monats. Weitere werden später folgen. Wir stellen Unterstützungsangebote für den dienstlichen Alltag vor, teasern einen weiteren Abend für die Frauen\* und blicken auch wieder über Schienen und Schwellen hinweg in die weite Welt.

Da das kleine Redaktionsteam wie die „Großen“ bei Funk und Fernsehen auch mal verschlafen muss, geht der Newsletter in eine kurze spätsommerliche Pause. Mit der Novemberausgabe sind wir dann gern wieder für Dich da.

### #railbowCSDTour2022 — Alex

Das war das Jahr 2022. Zumindest mit Blick auf die im Vorfeld geplanten Teilnahmen bei den CSDs. Wir haben erfolgreich in sechs Städten, verteilt in ganz Deutschland, unser

Netzwerk präsentiert und die DB repräsentiert. Fünf Trucks und ein Stand, ohne Zwischenfälle und mit einer durchweg positiven Bilanz.

Aber vorneweg: Ein großer Dank geht raus an euch! Ohne euch als Mitglieder und Teilnehmende hätten wir nur leere Trucks durch die Innenstädte gefahren. Eure Energie, das für sich und die Community eintreten und die Lust auf Feiern machten das Ganze erst zu einem Erfolg. Wir wollen an dieser Stelle auch nicht den Konzern, unseren railbow-Vorstand und natürlich die regionalen Ansprechpartner:innen vor Ort vergessen, die die ganze Organisation gestemmt und in den letzten Monaten viel Stress und einiges an Arbeit hatten. Danke!

Den Startschuss gab am 3. Juli Köln mit einer kleinen Premiere: Das erste Mal war railbow hier als LGBTIQ\*-Netzwerk der Deutschen Bahn unterwegs. Deutschlands größter CSD war die Feuertaufe für den Truck, unser Design und quasi Live-Test, ob die Vorbereitung der letzten Wochen erfolgreich war. Bestanden! Besser hätte es fast nicht sein können - was eine Party.

Pirna legte dann in der folgenden Woche nach. Mit nagelneuem Zelt wurde der Markplatz im Nu ein Stückchen bunter und vor allem #Einziganders. Damit hat Pirna einmal mehr bewiesen, dass der Osten mehr Farben kann als Braun und man zum Demonstrieren und Flagge zeigen keinen 12-Tonner braucht.

Der 16. Juli stellte uns vor eine fast unlösbare Frage: Frankfurt am Main oder doch lieber München? Gleich mit zwei Trucks, Luftlinie 304km auseinander, luden die railbower:innen ein. Hessen und Bayern am selben Wochenende in Regenbogenfarben getaucht - eine ungewollte Konkurrenz.

Die Hessen ließen auch an diesem besonderen Wochenende das Wesentliche nicht aus den Augen. So packten sie schon am Freitagabend tatkräftig bei ihrem Stamm(tisch)lokal, dem Switchboard, mit an und unterstützten beim Thekendienst auf dem Straßenfest - Ehrenamt ist Ehrensache!

Nach einem Wochenende Verschnaufpause und Erholung ging es in die heiße Phase. Am 23. Juli lud Berlin zum CSD und wartete neben dem ersten Doppelstock-Truck mit hochkarätigen Gästen auf. Niemand Geringeres als unser Konzernvorstand Dr. Richard Lutz und Personalvorstand Martin Seiler begleiteten die über 140 Teilnehmenden durch Berlins Straßen und zeigten einmal mehr: railbow ist auch Chefsache bei der DB.

Neuer Monat, neue Stadt. Unsere Perle im Norden kam natürlich als Highlight zum Schluss. Hamburg setzte am 6. Juli einen phänomenalen Schlusspunkt. So ging es durch die Hansestadt nicht nur zu Fuß und ebenfalls mit Doppelstock-Truck, sondern auch in Begleitung vom #Einziganders.-Bus, mit dem Team von Regio Bus Nord. Ein Shout-Out und Statement zu Vielfalt und Gemeinsamkeit: Wir sind Alltag und nicht nur zum Vergnügen hier!

Was bleibt aber am Ende von alledem? Auf jeden Fall diese Erkenntnis: Wo hat man denn sonst im Konzern die Möglichkeit, über so viele Konzerntöchter hinweg zusammenzuarbeiten - deutschlandweit? Wenn Regio mit dem Fernverkehr zusammen neben Cargo steht und mit Station&Service das Ganze feiert, Netz mit System anstößt, allen die Sicherheit gemeinsam Geborgenheit gibt, auch Schenker selbstverständlich zur Familie

gehört und in der Mitte steht – wir alle sind gleich, wir sind alle Menschen und tragen den Regenbogenkeks im Herzen.

Happy Pride 2022. Wir sehen uns im nächsten Jahr.

An dieser Stelle ein kleiner Nachtrag: während ich hier sitze und diesen Text schreibe, laufen die Vorbereitungen für eine Teilnahme am CSD Dresden am ersten Septemberwochenende auf Hochtouren. Ganz spontan ein siebter Streich!

**#railbowTeams #Thomas — Stefan**

**An dieser Stelle wollen wir in loser Reihenfolge aktive Mitglieder von railbow mit ihren Aufgaben und Verantwortlichkeiten vorstellen.**

**Diesmal: Thomas, er unterstützt railbow in vielerlei Aspekten technischer und administrativer Aufgaben.**

**Redaktion:** Hallo Thomas, wir hören und sehen uns ja regelmäßig in der Redaktionssitzung, weil Du unter anderem unseren Newsletter setzt, ihn ins richtige Format bringst und dabei noch auf sein einheitliches Layout achtest. Das ist aber nicht alles, was Du zur technischen Unterstützung beiträgst. Was zählt denn noch zu Deinen Aufgaben?

**Thomas:** Ich kümmere mich beispielsweise auch um die Mitgliederverwaltung des Netzwerks mit An- und Abmeldungen, die Verteilerlisten für den Newsletter, die Mail-Postfächer für die railbow-Domäne und die Pflege der Website und Mediathek.

**Redaktion:** Mit welchen Tools arbeitest Du denn, sind die einigermaßen modern?



Bildquelle: railbow

**Thomas:** Das Tool zum Setzen ist im DB-Umfeld Standard: Cleverreach. Für das Enterprise Content Management der Homepage verwenden wir Core Media. Das sind moderne Tools, die uns die Arbeit erleichtern. Für die Bildbearbeitung haben wir diverse Adobe-Programme zur Verfügung. Ansonsten kommen alle MS Office Programme und MS Visual Studio Code zum Einsatz.

**Redaktion:** Würdest Du Dir manchmal weitere Unterstützung wünschen?

**Thomas:** Wir könnten sehr gut weitere helfende Hände gebrauchen. Gerade zu Urlaubszeiten wird es schon eng. Es ist halt so, dass neben dem technischen Verständnis auch ein gewisser Wille zum langfristigen Mitwirken notwendig ist. Schließlich müssten neue Kolleg:innen in die Tools eingearbeitet werden und mit Rechten ausgestattet werden. Das geht nicht von heute auf morgen.

Da Thomas die technische Umsetzung des Newsletters noch allein stemmt, aber auch mal Urlaub machen möchte, wird der Newsletter im Oktober eine kurze Spätsommerpause einlegen.

Wenn Du Lust bekommen hast, mitzuwirken, melde dich gerne bei Deinem regionalen Ansprechpartner.

**#LadiesLunch, die dritte — Chris**



# #3 Nerven am Ende?

**Erhöhtes Aggressionspotenzial  
zwischen Kund:innen und  
Mitarbeiter:innen**

Ladies Lunch mit **Ulrike Haber-Schilling**,  
Vorständin Personal der DB Regio AG.

07.09.2022  
12:15 bis 13:15 Uhr

**#Einziganders.**

Liebe Ladies, die Diversity-Netzwerke laden euch herzlich zum Ladies Lunch ein.

### **#3 Nerven am Ende? Erhöhtes Aggressionspotenzial zwischen Kund:innen und Mitarbeiter:innen.**

In der dritten Episode des Ladies Lunches am **7. September 2022, 12:15 bis 13:15 Uhr** tauschen wir uns mit **Ulrike Haber-Schilling**, Vorständin Personal und Arbeitsdirektorin der **DB Regio AG**, über die aktuelle Situation in unser Arbeitswelt aus. Wie gehen wir mit Gewalt und Aggressivität um? Welche Maßnahmen und Unterstützungsangebote gibt es? Was ist notwendig, damit wir zukünftig besser geschützt sind?

Wir freuen uns auf eure Fragen im Vorfeld. Richtet diese gern an **Anouk Phillips**. Auf Wunsch werden die Fragen natürlich anonym gestellt.

**[Um am Ladies Lunch teilzunehmen, klickt hier](#)**

Die Einladung darf gern an Kolleginnen weitergeleitet werden.

Wir freuen uns auf euch, bis bald.

Euer Ladies Lunch-Team

Anouk Phillips, Angelika Heilmeier, Andrea von Finckh und Chris Freyer



Quelle: DB AG

## Anonyme Veröffentlichung von Erfahrungen

### **Du hast das Wort! (DHDW)**

*Natürlich kann die betroffene Person oder eine Person, die Diskriminierung miterlebt hat, die Entscheidung fällen, dass eine persönliche Eskalation nicht sinnvoll oder zu schmerzhaft sein kann ("choose your battles"). In diesem Fall ist eine anonyme Veröffentlichung möglich, so dass der Vorfall zumindest nicht untergeht. Momentan befindet sich das Tool noch in der Pilotphase und ist nur für einige Konzerngesellschaften möglich. Hier gibt es mehr Informationen zu **Du hast das Wort**.*

Im November 2021 startete DB Regio erfolgreich mit „Du hast das Wort“ (DHDW) – eine Aktion, um anonymisierte Diskriminierungsvorfälle sichtbar zu machen.

Mit „Du hast das Wort“ will sich nun auch der Fernverkehr mit betroffenen Mitarbeitenden solidarisieren, Haltung zeigen und auf bestehende DB-Angebote und Anlaufstellen hinweisen. Dieses niedrigschwellige Angebot wird daher seit Mai 2022 im Fernverkehr etabliert. Neben DB Regio und DB Fernverkehr nehmen bisher schon DB Cargo, DB Bahnbau Gruppe und DB Station & Service an der Aktion teil.

Schon jetzt gibt es innerhalb des Konzerns viele Anlaufstellen, die Betroffene nutzen können, um Diskriminierungsfälle zu melden und/oder sich im Vertrauen an andere Personen zu wenden – allerdings gibt es dafür keinen festen Prozess. Viele Betroffene nehmen bestehende Angebote aus zwei Gründen nicht wahr: 1. aus Angst vor Repressalien und/oder negativen Konsequenzen oder 2. aufgrund von Unwissenheit über die diversen Anlaufstellen.

Die Aktion DHDW soll ein niedrigschwelliges Angebot etablieren und informiert über Hilfsangebote der DB.

## Beratung und Begleitung

*Geschlecht, Alter, Herkunft, Kultur, Behinderung, sexuelle Identität und Orientierung, Weltanschauung oder physische und psychische Fähigkeiten machen jeden Menschen #einziganders und besonders. Vielfalt ist Teil unserer Unternehmenskultur.*

*Damit alle Menschen, unabhängig von diesen individuellen Merkmalen gleichbehandelt werden und dieselben Möglichkeiten zur Entwicklung haben, bedarf es konkreter Voraussetzungen, um die Gleichstellung in unserer vielfältigen Belegschaft gewährleisten zu können.*

*Die Deutsche Bahn setzt sich nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz AGG für die gleichberechtigte Teilhabe ein, indem sie u.a. allen Mitarbeitenden und Führungskräften Zugang zu Interessensvertretungen und diversen Anlaufstellen (alternativ zu Gleichstellungsbeauftragten) gewährt.*

Dafür kann sich jede:r an **DB-interne Partner:innen wenden**

### MUT-Hotline

An dieser Stelle möchten wir vom Newsletter-Team besonders auf die MUT-Hotline hinweisen. Bei Diskriminierung, anderen Benachteiligungen oder unrechten Behandlungen kannst du dich jederzeit vertrauensvoll an diese DB-unabhängige Stelle wenden:

*Das Mitarbeitenden-Unterstützungsteam (MUT) hilft dir bei persönlichen, familiären, gesundheitlichen, sozialen und beruflichen Fragestellungen. Unter der **0800 - 100 99 66** kannst du dich entweder anonym melden oder einen persönlichen Beratungstermin vor Ort vereinbaren. **In diesem Video** erfährst du noch mehr über MUT.*

Teamshintergründe und Info-Material zum Download:

- **DHDW Teamshintergrund für Darkmode**
- **DHDW Teamshintergrund Normalmodus**
- **Du hast das Wort - Flyer, DIN A4**
- **Du hast das Wort - Poster, DIN A2**

## #Flaggenkunde — Alex

### Flagge der Lesben - neu

Die lesbische Flagge (rechts) wurde 2018 auf Twitter und Tumblr von Emily Gwen neu entworfen, da die ursprüngliche Flagge mit den pinken Streifen mit Trans- und Butch-Feindlichkeit in Verbindung gebracht wurde. Diese neue Flagge soll explizit alle Lesben mit einschließen, also auch trans Lesben, nichtbinäre Lesben und Lesben, die nicht sie/ihr-Pronomen verwenden. Die Streifen stehen für (von oben nach unten) Gendernonkonformität, Unabhängigkeit, Community, besondere Beziehung zu Weiblichkeit, Klarheit und Frieden, Liebe und Sex, und Femininität. Die Flagge mit den fünf Streifen ist eine vereinfachte Variante von der mit sieben Streifen, aber die Bedeutung ist







Bildquelle: railbow

gleich.

## Gay

Die Flagge steht für schwule Männer, kommt aus dem Amerikanischen und bedeutet *m/m* – also *men loves men*. Die Streifen stehen für (von oben nach unten) Gemeinschaft, Heilung, Freude, Geschlechts-Nonkonformität/nichtbinär/Trans-Männer, pure Liebe, Kraft und Diversität.



Bildquelle: railbow

## Bisexuell

Die Pride Flag für bisexuelle Menschen wurde 1988 von Michael Page entworfen. Er wollte der bi+sexuellen Community damit ein eigenes Symbol geben und die Sichtbarkeit von bisexuellen Menschen in der queeren Community und der Gesellschaft erhöhen. Der pinke Streifen steht für die gleichgeschlechtliche Liebe, der blaue für die Liebe zu einem anderen Geschlecht und der lilane Streifen in der Mitte steht für die Liebe zu einem Menschen, egal, wo dieser sich auf dem Geschlechterspektrum befindet.



Bildquelle: railbow

Der [#besondereTag](#) im September

## #BiGibtsWirklich — Micha

Gern möchte ich heute auf einen nicht allzu bekannten Tag in diesem Monat aufmerksam machen – den **Tag der Bisexualität** am 23. September. Alljährlich seit 1999 wird daran erinnert und dagegen gekämpft, dass Bisexuelle von der Gesellschaft im besten Fall „nur“ nicht ernstgenommen werden. Es sei nur eine Phase, man würde sich nicht entscheiden wollen oder gar nur auf mehr Sexpartner:innen aus sein, man solle doch endlich zugeben, homosexuell zu sein. So oder so ähnlich hört man es leider auch innerhalb der eigentlich auf Zusammenhalt angewiesenen Community.

Die fest gefügten und vermeintlich zeitgemäßen Bilder in den Köpfen müssen laufend modernisiert werden. Sieht man zwei sich küssende Frauen – alles klar: lesbisch. Zwei händchenhaltende Männer – schwul. Mann und Frau, eng umschlungen – natürlich hetero. Dabei könnte jede dieser Personen durchaus bisexuell und mit einem oder mehreren der anderen liiert oder/und sexuell an ihnen interessiert sein

Oft wird heute geschrieben, trans zu sein wäre en vogue, immer mehr und immer jüngere Menschen wollten ihr Geschlecht „wechseln“. Genauso wird auch der Bisexualität gern unterstellt, nur hipper Trend zu sein. Warum aber ist sie, wenn sie denn so hip ist, im realen Leben dennoch kaum wahrnehmbar? Ich vermute, der Trend wird schlicht zum Füllen medialer Sommerlöcher herbeigeredet, während tatsächlich niemand bisexuell „wird“, um im Rampenlicht zu glitzern. Mutig behaupte ich aber wie schon in einem früheren Beitrag, dass es plötzlich wirklich weit mehr Bisexuelle gäbe, wäre vornehmlich die männliche Menschheit nicht mehr so verklemmt, würde sich frei von einengenden Konventionen ausprobieren und auch mal vom vielleicht wirklich saftigeren Gras am anderen Ufer kosten.

Bisexualität umfasst heute mehr als die Liebe zu den zwei althergebrachten Geschlechtern. Ob es nun um das Zusammenleben geht oder um sexuelles Begehren, man offen ist für jedes Geschlecht oder sich vielleicht gar nicht um jenes der:des gerade Angeboteten schert, monogame oder polyamore Beziehungen – all das kann bisexuell sein. Um der Öffnung für weitere Geschlechter und Beziehungsformen gerecht zu werden, spricht man darum auch schon von bi+. (Heiße Diskussionen gibt es übrigens bezüglich der Abgrenzung zwischen bi+ und PAN: Wo hört das eine auf, wo fängt das andere an.)

Gern wird auf das ideologisch unverdächtige Tierreich verwiesen, so vergnügen sich die sexuell ohnehin sehr aktiven Bonobo-Affen gern geschlechtsübergreifend miteinander. Aber auch der Mensch hat keineswegs auf den oben beschriebenen „Trend“ gewartet. So fand sich etwa in den Ruinen von Pompeji ein **Fresko aus dem Jahr 79 n.Chr.**, das bisexuelles Vergnügen zu dritt zeigt.

In diesem Jahr feiert der in Brandenburg gegründete und bundesweit agierende **Bisexuelles Netzwerk e.V.** sein 30jähriges Bestehen. Hier und auch anderswo findet man Rat und Hilfe, kann sich bei Aktionen oder Stammtischen engagieren und so die Ziele des o.g. Tages mit Leben erfüllen.

Lass uns (auch) bezüglich der sexuellen Orientierung unserer Mitmenschen möglichst unvoreingenommen sein – manches ist nicht so, wie es scheint!

## #AntiLGBTQ+Modgelöscht — Philipp

### Modding-Seite löscht Anti-LGBTQ+-Mod

Sony Interactive Entertainment hat im August 2022 das Spiel „Spider-Man Remastered“ veröffentlicht, das im Original Pride-Flaggen enthält. Bereits jetzt stehen einige Mods (Modifikationen, die das Spielerlebnis verändern) für das Spiel auf Moddingseiten zum Download bereit, von dem eines bis vor kurzem die „Pride“-Flaggen aus Spider-Man Remastered entfernte und durch US-Flaggen ersetzte.

Die Moderatoren der Moddingseite Nexusmods löschten diese Mod schon nach wenigen Tagen mit der Begründung: *„Unsere Haltung ist: Wir sind für Inklusivität, wir sind für Diversität. Wenn wir denken, jemand lädt eine Mod auf unsere Seite hoch in der Absicht, ausdrücklich gegen Inklusivität und Diversität zu sein, dann werden wir dagegen vorgehen.“* Zudem wurde der Veröffentlicher inklusive seines Haupt-Accounts gebannt. Hierzu schreiben die Moderatoren: *„Es war sehr klar, dass er das absichtlich gemacht hat [...] Die Tatsache, dass der Nutzer absichtlich einen Fake-Account (Sock puppet Account) wie ein Feigling angelegt hat, um die Mod hochzuladen, zeigt seine Absicht, damit zu trollen, weil er wusste, dass wir es nicht erlauben würden.“* Somit kann der Nutzer in Zukunft keine queer-feindlichen Inhalte mehr hochladen. Abschließend wurden die Moderatoren gegenüber Kritikern deutlich: *„Wir möchten uns darüber mit euch nicht streiten. Wir haben unseren Standpunkt dargelegt und werden keine Plattform bieten, um unsere Position zu stören, um ein irrationales und paranoides Narrativ aufzubauen. Das könnt ihr anderswo tun, wo es uns egal ist. Wenn diese Haltung euch ärgert, wenn wir als Firma irgendeinen Moralkodex gebrochen haben, und ihr das nicht akzeptieren könnt, dann bitten wir euch, euren Account zu löschen und einfach weiterzumachen – so wie wir es auch tun.“*

Wir hoffen, dass sich andere Moderatoren von Moddingseiten ein Beispiel nehmen und entsprechende Mods aus dem Verkehr ziehen.

Den O-Ton der Stellungnahme findest Du bei [Nexusmods](#).

Quelle: [Große Modding-Seite löscht Anti-„LGBTQ+“-Mod, bannt Modder und sagt: „Wen's stört, der kann ja gehen“](#)

## #FunFacts — Alex

### Wusstest du eigentlich schon ...

..., dass vor über hundert Jahren, am 13. August 1919, die erste schwule Kiosk-Zeitung erschien? „Die Freundschaft“ war die erste Homosexuellenzeitschrift der Weimarer Republik. Die erste lesbische Zeitschrift „Die Freundin“ erschien erst fünf Jahre später, am 8. August 1924 war die Erstausgabe erhältlich. Beide wurden bis zum Verbot 1933 verlegt.

..., dass es in München schon 2015 gleichgeschlechtliche Ampelpaare gab? Seit 2019 sind sie dauerhaft an sechs Übergängen im Glockenbach- und im Gärtnerplatzviertel zu sehen. Ein Münchner sah tatsächlich dadurch seine Persönlichkeitsrechte verletzt, seine abstrus begründete [Klage vor dem Bayer. VGH](#) wurde erst jüngst abgewiesen.

..., dass Köln die sexpositivste Stadt Deutschlands ist? Die Rhein-Metropole führt die Liste, die auf einer vom Online-Magazin „Lust“ veröffentlichten Studie basiert, der 50 sexuell offensten Städte in Deutschland an.

Mehr Information und das komplette Ranking zur Studie gibt es [hier](#).

## Termine, Termine, Termine

### Bundesweit

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>07.09.2022</b>     | 3. Ladies Lunch der Diversity-Netzwerke, 12:15 - 13:15 Uhr,<br>zur Teilnahme                   |
| <b>11.09.2022</b>     | Lauf für mehr Zeit, Opernplatz Frankfurt, ab 15 Uhr, <a href="#">Anmeldung/Infos</a>           |
| <b>17.09.2022</b>     | Run-of-Colours, Harry-Blum-Platz im Rheinauhafen Köln, ab 14 Uhr,<br><a href="#">Anmeldung</a> |
| <b>15./16.10.2022</b> | railbow lässt Erfurt erbeben, <a href="#">Anmeldung</a>  |

## Hamburg/Niedersachsen/Bremen/Schleswig-Holstein

|                   |                                    |
|-------------------|------------------------------------|
| <b>06.09.2022</b> | Präsenz-Stammtisch, Ort noch offen |
| <b>04.10.2022</b> | Präsenz-Stammtisch, Ort noch offen |

## Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern

|                   |                              |
|-------------------|------------------------------|
| <b>08.09.2022</b> | Stammtisch in Präsenz        |
| <b>05.10.2022</b> | Stammtisch in Präsenz        |
| <b>31.10.2022</b> | Halloween spezial After Work |

## Hessen/Thüringen

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>11.09.2022</b> | Lauf für mehr Zeit, Opernplatz Frankfurt, <a href="#">Anmeldung/Infos</a>           |
| <b>16.09.2022</b> | virtueller Stammtisch   |
| <b>28.09.2022</b> | Hessen-Stammtisch im <a href="#">Switchboard</a> , Alte Gasse 36, Frankfurt am Main |
| <b>14.10.2022</b> | virtueller Stammtisch   |
| <b>26.10.2022</b> | Hessen-Stammtisch im <a href="#">Switchboard</a> , Alte Gasse 36, Frankfurt am Main |

## Sachsen/Sachsen-Anhalt

Keine Termine

## Bayern

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>29.09.2022</b> | Präsenz-Stammtisch, <a href="#">Restaurant &amp; Bar Moro</a> , Müllerstraße 30, München,<br>ab 17 Uhr |
| <b>27.10.2022</b> | Präsenz-Stammtisch, <a href="#">Restaurant &amp; Bar Moro</a> , Müllerstraße 30, München,<br>ab 17 Uhr |

## Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz/Saarland



|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>13.09.2022</b> | Präsenz-Stammtisch - Karaoke Virgin  |
| <b>17.09.2022</b> | <b>Run-of-Colours</b> , Harry-Blum-Platz im Rheinauhafen Köln, 14 Uhr,<br><b>Anmeldung</b> |
| <b>29.09.2022</b> | Präsenz-Stammtisch - Herbstzeit: Flammkuchen und Federweißen                               |
| <b>11.10.2022</b> | Präsenz-Stammtisch - Coming Out Day  |
| <b>27.10.2022</b> | Präsenz-Stammtisch - Ende der Sommerzeit   |

Folge uns auch auf



**Railbow**

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

Deutsche Bahn AG  
Railbow @ Personalstrategie und Diversity (HRS)

[railbow@deutschebahn.com](mailto:railbow@deutschebahn.com)  
[db.de/railbow](http://db.de/railbow)

[Pflichtangaben anzeigen](#)

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im DB-Konzern finden Sie hier:  
<http://www.deutschebahn.com/de/konzern/datenschutz>

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.